

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161 LO

2-KOMPONENTIGE EPOXID-GRUNDIERUNG, AUSGLEICHSMÖRTEL, ZWISCHENSCHICHT UND ESTRICH

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-161 LO ist ein ökonomisches, 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel. "Total Solid nach Testmethode der Deutschen Bauchemie e.V."

ANWENDUNG

Sikafloor®-161 LO ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Zum Grundieren von Betonuntergründen, zementösen Estrichen, Herstellung von Epoxymörteln
- Für gering bis normal saugende Oberflächen
- Grundierung für alle Sika Epoxy- und PUR Bodensysteme
- Bindemittel für Ausgleichsmörtel und Estriche
- Für Innen- und Außenbereich

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geruchsarm
- Niedrige Viskosität
- Gutes Eindringvermögen
- Exzellente Haftfestigkeit
- Einfache Anwendung
- Kurze Wartezeiten
- Vielseitig

PRÜFZEUGNISSE

- Kunstharz-Estrichmaterial nach EN 13813:2002, zertifiziert von der notifizierten werkseigenen Produktionskontrollstelle 0921 und mit der CE-Kennzeichnung versehen.
- Beschichtung für den Oberflächenschutz von Beton nach EN 1504-2:2004, zertifiziert durch die benannte werkseigene Zertifizierungsstelle 0921 und mit der CE-Kennzeichnung versehen.

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxid	
Lieferform	Komponente A	23,7 kg
	Komponente B	6,3 kg
	Komponente A+B	30 kg
	Komponente A	220 kg Fässer
	Komponente B	177 kg, 59 kg Fässer
	Komponente A+B	1 Fass Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (59 kg) = 279 kg 3 Fässer Komponente A (220kg) + 1 Fass Komponente B (177 kg) = 837 kg
Aussehen/Farbtone	Harz - Komponente A	bräunlich-transparent, flüssig
	Härter - Komponente B	transparent, flüssig

Lagerfähigkeit	24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.	
Dichte	Komponente A	~ 1,6 kg/l (DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,0 kg/l
	Mischung	~ 1,4 kg/l
Alle Werte gemessen bei +23°C		
Festkörpergehalt	~100 %	
Festkörpervolumen	~100 %	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	~76 (7 Tage / +23 °C)	(DIN 53 505)
Druckfestigkeit	Estrichmörtel: Sikafloor®-161 LO gemischt mit Sikafloor®-280 1:10 > 45 N/mm ² (28 Tage / +23°C / 50% rF) (EN13892)	
Biegezugfestigkeit	~15 N/mm ² (Mörtelestrich, 28 Tage / +23 °C / 50 % rF) (EN13892-2)	
Haftzugfestigkeit	> 1.5 N/mm ² (28 Tage / +23°C / 50 % rF) (ISO 4624) (Betonbruch)	
Thermische Beständigkeit	Belastung*	Trockenhitze
	Dauerhaft	+50 °C
	Kurzfristig max. 7 Tage	+80 °C
	Kurzfristig max. 12 Stunden	+100 °C
Gelegentliche kurzzeitige feuchte/nasse Hitze* bis +80°C (Dampfreinigung).		
*Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung und nur in Kombination mit abgestreuten Sikafloor® Systemen mit 3 - 4 mm Schichtdicke.		

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Grundierung:	
	Gering bis normal saugender Beton	1–2 × Sikafloor®-161 LO
	Egalierspachtel fein (Oberflächenrauheit < 1 mm):	
	Grundierung	1–2 × Sikafloor®-161 LO
	Ausgleichsschicht	1 × Sikafloor®-161 LO + Quarzsand (0,1–0,3 mm)
	Egalierspachtel mittel (Oberflächenrauheit bis zu 2 mm)	
	Grundierung	1–2 × Sikafloor®-161 LO
	Ausgleichsschicht	1 × Sikafloor®-161 LO + Quarzsand (0,1–0,3 mm)
	Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 - 3 mm)	
	Grundierung	1 × Sikafloor®-161 LO
Ausgleichsschicht	1 × Sikafloor®-161 LO + Quarzsand (0,1–0,3 mm)	
Estrich (15 - 20 mm Schichtdicke) / Reparaturmörtel		
Grundierung	1–2 × Sikafloor®-161 LO	
Haftbrücke	1 × Sikafloor®-161 LO	
Estrich	1 × Sikafloor®-161 LO + geeignete Sandmischung	

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtstärke 15 - 20 mm):

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,1 - 0,5 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,4 - 0,7 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,7 - 1,2 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 2,0 - 4,0 mm

Zu beachten:

Die maximale Korngröße sollte 1/3 der fertigen Schichtdicke nicht übersteigen. Abhängig von Kornform und Verarbeitungstemperatur sollte die jeweils passende Sandmischung gewählt werden.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 79 : 21 Gewichtsteile		
Materialverbrauch	Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	1-2 x Sikafloor®-161 LO	1-2 x 0,35-0,55 kg/m ²
	Egalierspachtel fein (Oberflächenrauheit < 1 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 LO + 0.5 Gew.-Teile Quarzsand (0,1-0,3 mm)	1,7 kg/m ² /mm
	Egalierspachtel mittel (Oberflächenrauheit bis 2 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 LO + 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1-0,3 mm)	1,9 kg/m ² /mm
	Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 - 3 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 LO + 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1-0,3 mm) + optional abgestreut mit Quarzsand 0,4-0,7 mm	1,9 kg/m ² /mm ~ 4,0 kg/m ²
	Haftbrücke	1-2 x Sikafloor®-161 LO	1-2 x 0,3-0,5 kg/m ²
	Estrich / Reparaturmörtel	(15-20 mm Schichtdicke) 1 Gew.-Teil Sikafloor®-161 LO + 8 Gew.-Teile Quarzsand	2,2 kg/m ² /mm
Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauheit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.			
Lufttemperatur	+10 °C min. / +30 °C max.		
Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80% relative Luftfeuchte		
Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur und die Temperatur der unausgehärteten Beschichtung mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen! Zu beachten: Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Gefahr der Carbatbildung.		
Untergrundtemperatur	+10°C min. / +30°C max.		
Untergrundfeuchtigkeit	< 6 % Feuchtigkeitsgehalt bei Messung mit Sika®-Tramex Meter (während der Verarbeitung). Bitte beachten Sie, dass der Feuchtigkeitsgehalt bei Verwendung der CM-Messung oder der Oven-Dry-Methode < 4 % betragen muss. Prüfverfahren: Sika®-Tramex Meter, CM - Messung oder Oven-Dry-Methode. Keine aufsteigende Feuchtigkeit nach ASTM (Polyethylen-Platte).		

Verarbeitungszeit

Temperatur

+10 °C

+20 °C

+30 °C

Zeit

~ 50 Minuten

~ 25 Minuten

~ 15 Minuten

Aushärtezeit

Vor der Applikation eines lösemittelfreien Produktes auf Sikafloor®-161 LO:

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10 °C	24 Stunden	4 tage
+20 °C	12 Stunden	2 Tage
+30 °C	8 Stunden	24 Stunden

Vor der Applikation eines lösemittelhaltigen Produktes auf Sikafloor®-161 LO:

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10 °C	36 Stunden	6 Tage
+20 °C	24 Stunden	4 Tage
+30 °C	16 Stunden	2 Tage

Die angegebenen Zeiten werden durch ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25/mm²) und eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von absandenden Teilen sein.
- Untergründe müssen mittels Kugelstrahlgerät oder Diamantschleifer vorbehandelt werden um Zementschlempe zu entfernen und um eine offenporige Oberflächenstruktur zu erzielen.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen und Fräsen entfernt werden.
- Ausbesserungen von Fehlstellen, Löchern und Ausbrüchen sind mit entsprechenden Sikafloor®, Sikadur®, Sikagard®-Produkten durchzuführen.
- Vor der Applikation muss jeglicher Staub und brüchiges, loses Material von allen Oberflächen mittels Besen oder Staubsauger entfernt werden.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sikafloor-Filler zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sind Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt zu bestimmen. Liegt die Untergrundfeuchtigkeit > 4 %, so muss Sikafloor® EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre aufgebracht werden.

Grundierung

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher zweiter Arbeitsgang kann mit einem Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Ausgleichsmörtel

Auf die grundierete Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Raket gleichmäßig verteilt.

Zwischenschicht

Sikafloor®-161 LO wird aufgegossen und mit einer gezahnten Kelle oder Raket gleichmäßig verteilt. Mit der Stachelwalze wird sofort im Kreuzgang nachgestachelt, um eine gleichmäßige Dicke zu gewährleisten. Bei Bedarf kann die Fläche mit Quarzsand bestreut werden, nach ca. 15 Minuten (bei +20°C), aber vor 30 Minuten (bei +20°C). Zunächst leicht und dann bis zum Überschuss.

Haftbrücke

Sikafloor®-161 LO mittels Bürste, Roller oder Gummiraket gleichmäßig verteilen. Bevorzugt wird das Gummiraket, mit sofortigem Nachrollen im Kreuzgang.

Estrich / Reparaturmörtel

Der Estrich / Reparaturmörtel wird gleichmäßig mit einer Ausgleichslatte auf die noch klebrige Haftbrücke aufgebracht. Nach einer kurzen Wartezeit wird der Estrich / Reparaturmörtel verdichtet und mit einer Traufel oder einem teflonbeschichteten Flügelglätter (bei 20 – 90 U/min) geglättet.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161 LO

September 2019, Version 01.03

020811020010000055

GERÄTEREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WEITERE DOKUMENTE

▪ **Untergrundqualität / Vorbereitung**

Für weitere Informationen bitte das Systemmerkdatenblatt „Sikafloor Fußböden: Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ beachten.

▪ **Applikationsanleitung**

Für weitere Informationen bitte das Systemmerkblatt „Mischen und Applikation von Fußbodenbeschichtungen“.

▪ **Unterhalt**

Für weitere Informationen bitte Hinweise in „der Reinigungs- und Pflegeanleitung“ beachten.

WEITERE HINWEISE

Sikafloor®-161 LO nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren. Frisch aufgebracht Sikafloor®-161 LO muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden. Sikafloor®-161 LO Kunstharzestrich ist ohne Versiegelung nicht für häufigen oder permanenten Kontakt mit Wasser geeignet. Vor der Ausführung muss eine Probefläche angelegt werden. Diese Probefläche muss bewertet und vom Verarbeiter/Auftraggeber freigegeben werden. Immer bei fallenden Temperaturen arbeiten. Steigende Temperaturen erhöhen die Gefahr der Blasenbildung. Blasen können nach leichtem Abschleifen mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-161 LO mit ca. 5-8 % Stellmittel T gefüllt werden. Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fußbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fußbodenbeschichtung entstehen. Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO₂ und H₂O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst. Falsche Beurteilung und Behandlung von Rissen kann zum Durchschlagen der Risse und damit zu verkürzter Lebensdauer der Bodenbeschichtung führen.

Werkzeuge:

Empfohlener Werkzeuglieferant:
PPW-Polyplan-Werkzeuge GmbH, Telefon: +49 40/5597260, www.polyplan.com.

Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge

Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen. Fußbodenheizungen, hohe Umgebungstemperaturen kombiniert mit punktueller Belastung können zu Druckstellen in der Beschichtung führen. Sollte eine Beheizung erforderlich sein, kein Gas, Öl oder andere fossile Brennstoffe verwenden, weil diese hohe Men-

gen an CO₂ und H₂O Dampf entwickeln, welche die Versiegelung beeinträchtigen könnten.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA /j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/L (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor®-161 LO im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/L VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161 LO

September 2019, Version 01.03

020811020010000055

Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail:

flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161 LO

September 2019, Version 01.03

020811020010000055

Sikafloor-161LO-de-DE-(09-2019)-1-3.pdf

